



LUDWIGSBURG

Beantwortung CDU Antrag (318/21)

Mehr Grün und schattige Plätze in der Innenstadt um das Stadtklima zu verbessern

Mobilitäts- und Umweltausschuss, 27.10.2022

Fachbereich Tiefbau und Grünflächen
Abteilung Grünflächen und Ökologie



CDU Antrag (318/21)

- **Die Verwaltung legt ein Konzept für mehr Grün und schattige Plätze in der Innenstadt vor.**
- **Die besondere Aufmerksamkeit liegt auf Entsiegelung, natürlicher Beschattung und Aufenthaltsqualität in den bestehenden Fußgängerzonen.**
- **Die Verwaltung legt ein Umsetzungskonzept unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten und Gewinnung von privaten Sponsoren vor.**



Verwaltungsvorschlag Umsetzung in Schritten:

1. Schritt:
Konzept Potentialflächen in der zentralen Innenstadt

2. Schritt:
Machbarkeitsuntersuchung, Grobkostenschätzung und Förderung

3. Schritt:
Projektfahrplan



Konzept Potentialflächen in der zentralen Innenstadt :

- **Bestehenden Schatten nutzen (im Bestand, kurzfristig umsetzbar)**
- **Neuen Schatten schaffen durch Sonnenschutz und Begrünung (kurzfristig und mittelfristig umsetzbar)**
- **Gesamte Umgestaltung/ Aufwertung (langfristige Umsetzung)**



LUDWIGSBURG

Bestehenden Schatten nutzen, Potentialflächen Obere und Untere Marktstraße, Sitzbänke unter den vorhandenen Linden:





LUDWIGSBURG

Bestehenden Schatten nutzen, Potentialfläche Arsenalgarten, Aufenthaltsqualität durch Möblierung:





Neuen Schatten schaffen, Potentialfläche Stadtkirchenplatz, Pflanzung eines Solitärbaumes + Sitzbänke:





Neuen Schatten schaffen, Potentialflächen (nördliche) Hospitalstraße, Pflanzung von Straßenbäumen:





**Neuen Schatten schaffen, Potentialflächen Rathaushof und Umgebung,
Bereich Spielplatz, Pflanzung von Bäumen + Sitzbänke:**





Bestehenden Schatten nutzen, Potentialflächen in der Innenstadt:

Marktplatz		
2	Schattenbereich unter den Linden nutzen (Obere und Untere Marktstraße)	k
3	Hinter der katholischen Kirche (öffentliche) Sitzmöglichkeiten	k
Wilhelmstraße		
6	Aufenthaltsbereiche (Sitzgelegenheiten unter den Bäumen und im Gebäudeschatten)	k
Rathaushof und Umgebung		
9	Innenhof Sommertheater und Clussgarten	k/m
12	Baumreihen öffentlich nutzen, vor Café und Bereich Zufahrt Rathaushof	k
15	Ratskellergarten optimieren/nicht genutzte Bereiche öffnen	m
Akademiehöfe		
16	Bäume als geschlossenes Dach entwickeln	k/m
Schulcampus		
18	Bereiche unter den Platanen aufwerten	k/m
19	Bereiche unter den Bäumen im Dragonergässle und der Alleenstraße nutzen, aufwerten, entsiegeln	m
20	Schulhof Elly-Heuss-Knapp-Schule nutzen	m
21	Bäume vor Halle öffentlich nutzen	m
Schillerplatz/Arsenalplatz (ZIEL)		
29a	Arsenalgarten – Liegen, Stühle, Spielmöglichkeiten unter den Bäumen	k
Straßen		
35	Leonberger Straße	m
39	Myliusstraße	k



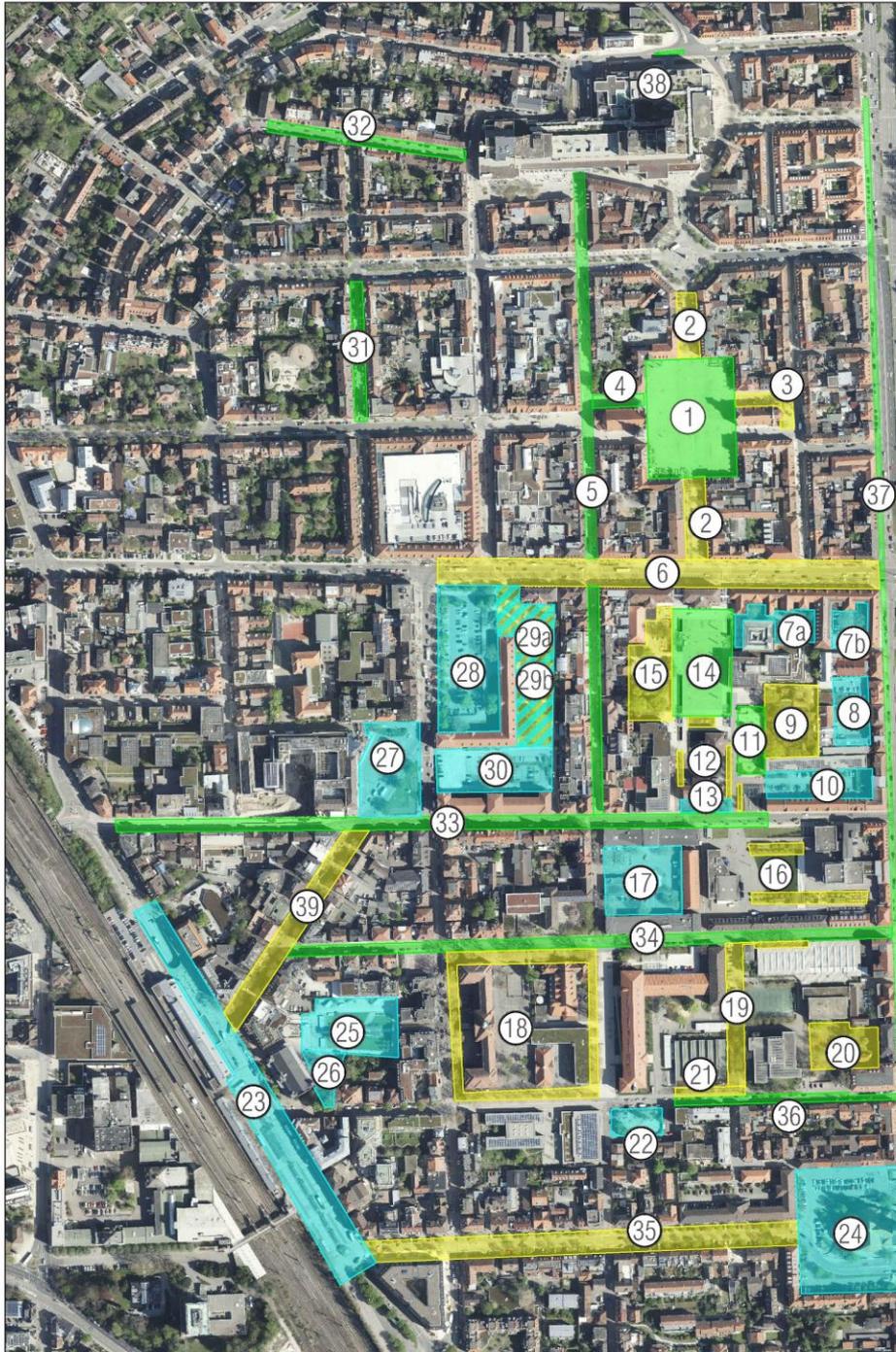
Neuen Schatten schaffen, Potentialflächen in der Innenstadt:

Marktplatz		
1	Zusätzliche Schattenbereiche	k/m
4	Nördlich der evangelischen Kirche Sitzgelegenheiten und Baumpflanzung	k
Seestraße / Kirchstraße		
5	Konzept für Verschattungselemente (Bäume, Schirme)	k/m
Rathaushof und Umgebung		
11	Bereich Spielplatz und burkinisches Dorf besser nutzen, Bäume pflanzen	k/m
14	Rathaushof, Gestaltungskonzept	m
Baumpflanzungen/Begrünung entlang von Straßen		
31	Hospitalstraße	m
32	Untere Reithausstraße	m
33	Schillerstraße/Mathildenstraße	m
34	Alleenstraße	m
36	Karlstraße	m
37	Schlossstraße und Stuttgarter Straße	m
38	Bauhofstraße/Nordseite Marstallgebäude, Grüninsel mit Querungshilfe	k



Gesamte Umgestaltung/Aufwertung, Potentialflächen in der Innenstadt:

Rathaushof und Umgebung		
7a	Höfle entsiegeln und begrünen, Sitzmöglichkeiten schaffen	l
7b	Umbau Ehrenhof	k
8	Südseite Scala und evtl. angrenzende Hoffläche (ehem. Treibergelände)	l
10	Parkplatz FB 67 entsiegeln und begrünen	l
13	Parkplatz vor der Schule als Grünfläche	l
Akademiehof		
17	Aufwertung westlicher Akademiehof	l
Schulcampus		
22	Spielplatz Karlstraße aufwerten/vergrößern (Richtung Seestraße)	l
Karlsplatz		
24	Karlsplatz, Umgestaltung	l
Solitudeplatz		
25	Umgestaltung	l
26	Bereich Musikhalle besser nutzen, Zugänglichkeit	l
Schillerplatz/Arsenalplatz (ZIEL)		
27	Schillerplatz Umgestaltung	l
28	Arsenalplatz Umgestaltung	k
29b	Arsenalgarten, Umgestaltung	l
30	Zeughausgarten, Umgestaltung	l
ZOB		
23	ZOB Umgestaltung	m



Nr.	Potenzialflächen (keine Priorisierung durch Reihenfolge)	Zeit
Marktplatz		
2	Schattenbereich unter den Linden nutzen (Obere und Untere Marktstraße)	k
3	Hinter der katholischen Kirche (öffentliche Sitzmöglichkeiten)	k
Wilhelmstraße		
6	Aufenthaltsbereiche (Sitzgelegenheiten unter den Bäumen und im Gebäudeschatten)	k
Rathaushof und Umgebung		
9	Innenhof Sommertheater und Clussgarten	k/m
12	Baumreihen öffentlich nutzen, vor Café und Bereich Zufahrt Rathaushof	k
15	Ratskellergarten optimieren/nicht genutzte Bereiche öffnen	m
Akademiehöfe		
16	Bäume als geschlossenes Dach entwickeln	k/m
Schulcampus		
18	Bereiche unter den Platanen aufwerten	k/m
19	Bereiche unter den Bäumen im Dragonergässle und der Alleinstraße nutzen, aufwerten, entsiegeln	m
20	Schulhof Elly-Heuss-Knapp-Schule nutzen	m
21	Bäume vor Halle öffentlich nutzen	m
Schillerplatz/Arsenalplatz (ZIEL)		
29a	Arsenalgarten – Liegen, Stühle, Spielmöglichkeiten unter den Bäumen	k
Weitere Straßen		
35	Leonberger Straße	m
39	Myliusstraße	k
Marktplatz		
1	Zusätzliche Schattenbereiche	k/m
4	Nördlich der evangelischen Kirche Sitzgelegenheiten und Baumpflanzung	k
Seestraße /Kirchstraße		
5	Konzept für Verschattungselemente (Bäume, Schirme)	k/m
Rathaushof und Umgebung		
11	Bereich Spielplatz und burkinisches Dorf besser nutzen, Bäume pflanzen	k/m
14	Rathaushof, Gestaltungskonzept	m
Baumpflanzungen/Begrünung entlang von Straßen		
31	Hospitalstraße	m
32	Untere Reithausstraße	m
33	Schillerstraße/Mathildenstraße	m
34	Alleinstraße	m
36	Karlstraße	m
37	Schlossstraße und Stuttgarter Straße	m
38	Bauhofstraße/Nordseite Marstallgebäude, Grüninsel mit Querungshilfe	k
Rathaushof und Umgebung		
7a	Höfle entsiegeln und begrünen, Sitzmöglichkeiten schaffen	l
7b	Umbau Ehrenhof	k
8	Südseite Scala und evtl. angrenzende Hofffläche (ehem. Treibergelände)	l
10	Parkplatz FB 67 entsiegeln und begrünen	l
13	Parkplatz vor der Schule als Grünfläche	l
Akademiehöfe		
17	Aufwertung westlicher Akademiehof	l
Schulcampus		
22	Spielplatz Karlstraße aufwerten/vergrößern (Richtung Seestraße)	l
Karlplatz		
24	Karlplatz, Umgestaltung	l
Solitudeplatz		
25	Umgestaltung	l
26	Bereich Musikhalle besser nutzen, Zugänglichkeit	l
Schillerplatz/Arsenalplatz (ZIEL)		
27	Schillerplatz Umgestaltung	l
28	Arsenalplatz Umgestaltung	k
29b	Arsenalgarten, Umgestaltung	l
30	Zeughausgarten, Umgestaltung	l
ZOB		
23	ZOB Umgestaltung	m

Legende

- Bestehenden Schatten nutzen
- Neuen Schatten schaffen (Begrünung, Sonnenschutz)
- Gesamte Umgestaltung / Aufwertung



Weiteres Vorgehen:

1. Schritt:

Konzept Potentialflächen in der zentralen Innenstadt

2. Schritt:

Machbarkeitsuntersuchung, Grobkostenschätzung und Förderung für die Potentialflächen, Bestehenden Schatten nutzen und Neuen Schatten schaffen

Förderung für Möblierung im bestehenden Schatten über das Förderprogramm Klimopass gegeben.

3. Schritt:

Projektfahrplan;



CDU Antrag (318/21)

Antragstext:

Wir brauchen mehr Grün und schattige Plätze in der Innenstadt. Die Verwaltung legt ein entsprechendes Konzept vor und überprüft die Sondernutzungssatzung für die Fußgängerzonen und den Marktplatz daraufhin, ob es den zukünftigen klimatischen Bedingungen und den Erfordernissen einer funktionierenden, lebendigen Innenstadt angemessen ist.

Besondere Aufmerksamkeit sollte auf Entsiegelung, natürliche Beschattung, Aufenthaltsqualität in den bestehenden Fußgängerzonen gelegt werden. Ein Finanzierungskonzept ist unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten hinsichtlich Akquirierung von Fördergeldern und zur Gewinnung privater Sponsoren vorzulegen.



CDU Antrag (318/21)

Begründung:

Der Klimawandel führt in näherer Zukunft zu einer deutlich spürbaren Erwärmung auch in unserer Stadt. Dies muss bei der zukünftigen Planung und Gestaltung innenstädtischer Flächen, hier besonders der bestehenden Fußgängerzonen und des Marktplatzes, berücksichtigt werden.

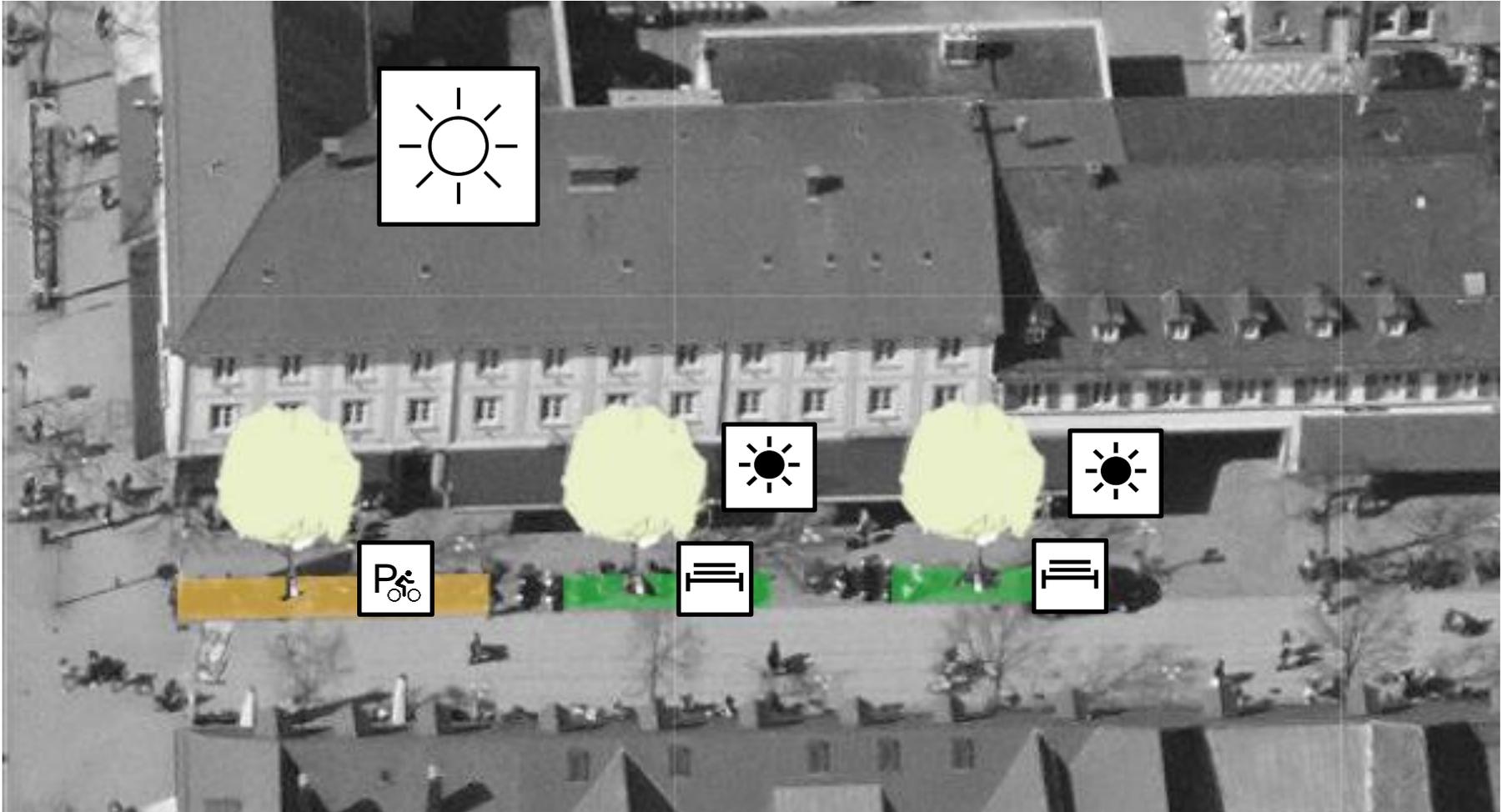
Anzustreben ist eine möglichst natürliche Beschattung durch Bäume, wo dies auf Grund mangelnden Platzes nicht möglich ist, könnten auch Sonnensegel zugelassen werden. Der Marktplatz muss aufgrund seiner zentralen Bedeutung für die Ludwigsburger Innenstadt fit gemacht werden für die klimatische Zukunft. Beschattende Bäume um den Brunnen (war schon mal um die Jahrhundertwende der Fall) mit möglichst ausladenden aber flachen Kronen, zur Not auch in Kübeln, wären ideal. In südlichen Ländern gibt es dafür hinreichend Beispiele. Ähnliches gilt für die Baumpflanzungen entlang der Arkaden. Die bestehenden Steppenkirschen bilden zu wenig Schatten und kommen offensichtlich mit den bestehenden Bedingungen nicht zurecht. Mit Auswahl geeigneter Baumarten und Verbesserung der bestehenden Baumquartiere wird aus dem Marktplatz auch an heißen Tagen ein angenehmer Aufenthaltsort. Private Initiativen der Gebäudenutzer Schatten über z.B. Markisen und Sonnensegel zu schaffen, sollte über eine angepasste Sondernutzungssatzung abgedeckt sein.

Außerdem sollte der vorhandene Baumschatten (z.B. in der oberen und unteren Marktstraße, Wilhelmstraße, Asperger Straße) Passanten über entsprechende Sitzmöglichkeiten, z.B. Rundbänke, zugänglich gemacht werden. Ausreichend beschattete Sitzmöglichkeiten für Passanten verbessern die Aufenthaltsqualität gerade in den Einkaufsstraßen spürbar und sichern somit auch die Frequenz an sehr heißen Tagen. Damit werden die Fußgängerzonen auch wieder für hochwertigen Einzelhandel/Gastronomie attraktiv.

Die Bedeutung dieser Maßnahmen hinsichtlich der Transformation in der Innenstadt mit der Entwicklung nach Corona und dem sich prinzipiell ändernden Konsumverhalten kann nicht hoch genug eingeschätzt werden



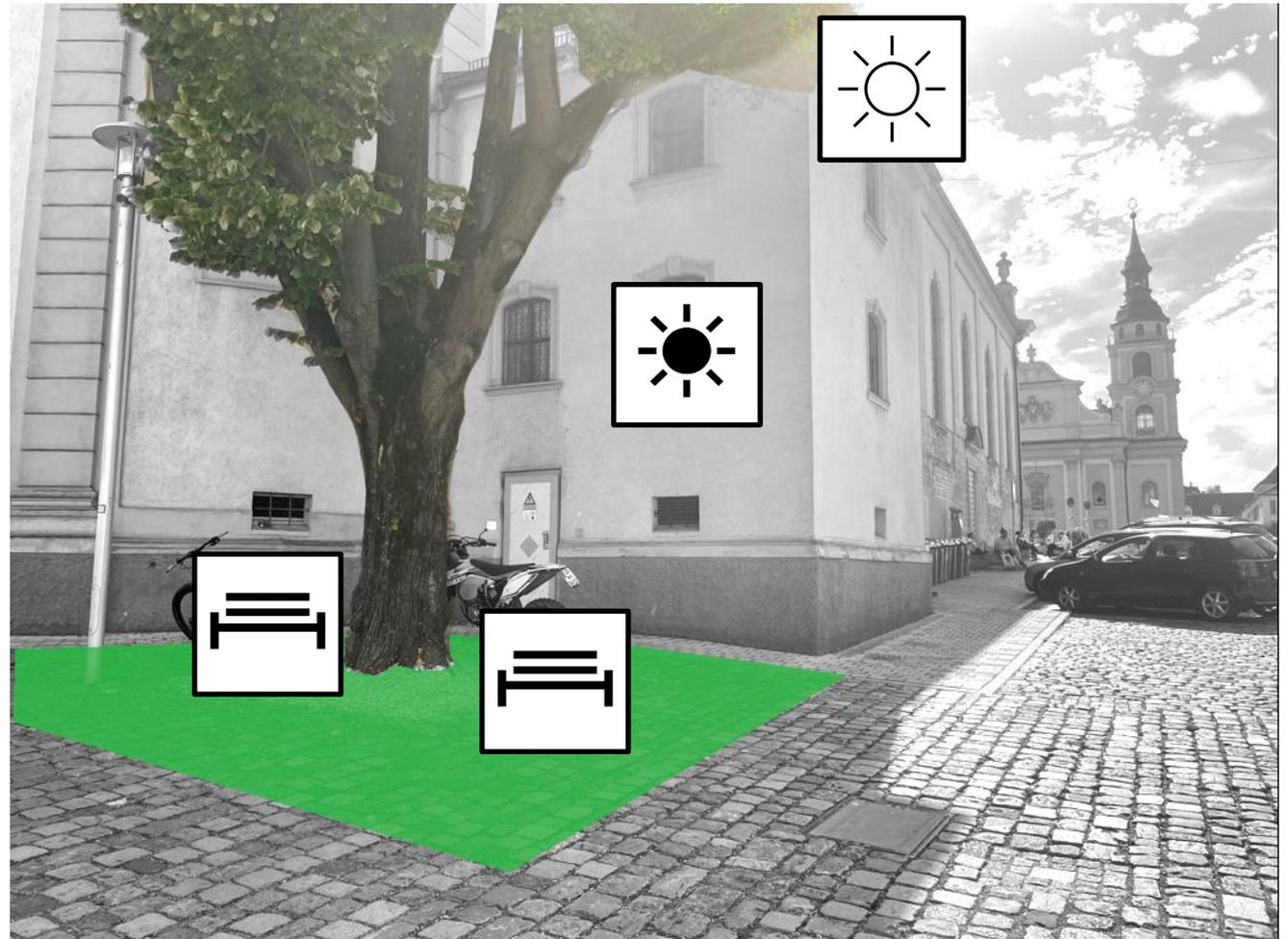
LUDWIGSBURG



Lupe, Obere Marktstraße



LUDWIGSBURG



Lupe
katholische Kirche